

**Arbeitsgruppe
Tourismus**

Treffen im Forstwirtschaftlichen Bildungszentrum

Vor dem Hintergrund des **Barcamp Review-Termins am 16.02.2019**, an dem die Überlegungen und Ergebnisse der einzelnen Barcamp-Arbeitsgruppen vorgestellt werden, wurde auf Initiative von Christine Sassenrath-Webler entschieden, die in der Vergangenheit angerissenen Projekte zu priorisieren und konkret auszuformulieren.

Die Schwerpunkt-Themen der Tourismus-Gruppe sind:

A) Kurzfristige Säuberung des Burggartens

Freischneiden von Flächen, Wegesäuberung, ...
Freiwilligen-Aktion (möglichst Gruppen-übergreifend) mit
Unterstützung des Bauhofs
Idealerweise Terminfindung vor März

Auch das Säubern der Altstadt/Innenstadt von Hachenburg
wird als wichtiges Thema angesehen

B) Konzeption und Realisierung eines Rundwegs um Hachenburg

Arbeitstitel: „Löwenspur“
Erarbeitung Wegeverlauf (Rundweg und sternförmig verlaufende
Einstiege) mit interessanten Ausblicken und Einblicken in die
Stadt und die umliegende Landschaft

Zu A) Burggarten

Die Wege und Pflanzen im Burggarten sollen „auf kleinem Dienstweg“ ein Make-over erhalten. Einen Freischnitt von zugewachsenen Flächen, die Säuberung der Wege mit Beschnitt/Abstechung der Kanten, evtl. Kieseinstreuung. Es geht NICHT um eine Neukonzeption (die ja bereits in der Planung ist, aber sicher noch einige Monate brauchen wird), sondern um eine reine Aufräumaktion, um den Status Quo zu verbessern und den Burggarten – früher anstatt später – besser nutzbar zu machen.

Angedacht ist eine Aktion auf Freiwilligen-Basis mit Unterstützung des Bauhofs, die mit den vorhandenen Fahrzeugen Grünschnitt etc. abtransportieren könnten. So wäre kein Container o.ä. nötig.

Sicher würden sich – ähnlich der Aktion Friedhof – die Hachenburger Bürger an einer solchen Aktion beteiligen. Somit wären die Personalkosten auch überschaubar. Da es sich ja um ein relativ großes Gelände handelt, sind sicherlich 1,5 bis 2 Tage nötig, um ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Arbeitsgruppe
Tourismus

Zu B) Rundweg um Hachenburg

Mögliche Verlaufspunkte können sein:

Judenfriedhof - Bogenschützen-Wiese - Arboretum - alte Ziegelhütte - Lange Schneise - Hasenbitze - Rothbachgrotte - Gipfelkreuz - Marienstätter Weg - Altstädter Kirche - ...

Um den Wegeverlauf grafisch darstellen zu können, haben sich Richarda Krüger und Carolin Stahl (Hogano Hotels) bereiterklärt, einen Plott einer Übersichtskarte anfertigen zu lassen, auf dem auch einzelne Stationen eingezeichnet und markiert werden können.

Der Weg sollte auch in **kleineren Schleifen** begehbar sein. Dazu sind sternförmig verlaufende Einstiege von verschiedenen Punkten aus dem Stadtgebiet möglich/angedacht.
Auch die Kombination/Nutzung als Segway-Tour sollte möglich sein und zur Attraktivität des Weges beitragen.

Die „Löwenspur“ soll nicht nur ein reiner Wander- oder Radweg sein, sondern Erlebnispunkte für Groß und Klein bieten. Technologie mit Natur verbinden, wie z.B. der Vorschlag von Michaela Weiß, ein „**Wald-Wohnzimmer**“ zu installieren. Dies lässt sich auch mit Geo-Caching, digitaler Schnitzeljagd & Co. verbinden.

Christine Sassenrath-Webler regte eine „**Piep-Show**“ an – evtl. in Form einer Telefonzelle (Higham-Ferres) – in der man beim Öffnen der Tür verschiedene **Vogelstimmen** hören (evtl. auch auswählen?) kann.

Um das Thema Gesundheit und Erholung mit dem Weg zu verknüpfen, brachte Barbara Hombach das Konzept des „**Waldbadens**“ ins Gespräch. Ein unter dem Begriff Shirin Yoku z.B. in Japan öffentlich gefördertes und mittlerweile wissenschaftlich erforschtes Konzept, das auf der wohltuenden Wirkung des Waldes auf den Menschen beruht.
Stichwort: „**Waldbad Hachenburg**“ (Christine Sassenrath-Webler)

Förderung: Herr Henning erläuterte, dass ein solches Konzept vom Land oder Bund durch Fördermittel unterstützt werden könnte.

Kontakt: Herr Christoph Diefenbach aus Wilnsdorf bietet mit seinem Unternehmen Naturschritte.de das Konzept des Waldbadens an und hat bereits Interesse an einer Partnerschaft bekundet. Barbara Hombach lädt ihn zu einem der nächsten Treffen der Arbeitsgruppe ein.

Ein wichtiges Begleitthema hierzu ist die **Beschilderung des Weges**. Möglich wären Aufkleber aber natürlich auch vornehmlich „reguläre“ Schilder. Als mögliches Wieder kennungs-Element ist eine Löwentatze angedacht.

**Arbeitsgruppe
Tourismus**

Info-Tafeln sollen an geeigneten Punkten aufgestellt werden, hier gibt es zum Thema Wald interessante Grafiken von den Landesforsten RLP, die lt. Herrn Henning (Forstliches BIZ) sicher genutzt werden könnten.

Interessante Punkte/Attraktionen entlang des Weges:

- Wald-Wohnzimmer
- Wald-Bad
- Trimm-Dich-Segment
- Foto-Punkt
- Einblick / Ausblick
- Historische Punkte (z.B. alte Ziegelhütte, Kirche Altstadt)
- Wald-Bildung: Info-Tafeln zum Wald
und seinen Auswirkungen auf den Menschen,
Tierarten: Kulturfolger, alte Arten, neue Einwanderer, ...
- Flora & Fauna allgemein
- Geo-Caching-Spots
- ...

Nächster Termin zum Treffen der Arbeitsgruppe:

31.01.2019

Forstwirtschaftliches Bildungszentrum

Bho